

**Protokoll zur 53. Sitzung des Senats am 12.03.2014
öffentlicher Teil**

Vorsitzender: Rektor
Beginn: 13:00 Uhr
Ende: 14:30 Uhr
Ort: Festsaal, Rektorat

Teilnehmer: s. Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

- I.1 Beschlüsse zur Tagesordnung und zum Protokoll der 52. Sitzung am 12.02.2014 (öffentlicher Teil)
- I.2 Bericht des Rektorats
- I.3 Aktuelle Viertelstunde
- I.4 Sachstand SAP/SLM-Einführung
- I.5 Stellungnahme zur Weiterführung des Master-Studiengangs Cartography (gemeinsamer Studiengang mit den Technischen Universitäten München und Wien)
- I.6 Stellungnahme zum Antrag auf Einrichtung des SFB 1143 „Correlated Magnetism: From Frustration To Topology“
- I.7 Stellungnahme zur Änderung der Ordnung zur Leitung und zum Betrieb des DFG-Forschungszentrums und Exzellenzclusters „Center for Regenerative Therapies Dresden“ der Technischen Universität Dresden (CRTD)
- I.8 Verschiedenes

I.1 Beschlüsse zur Tagesordnung und zum Protokoll der 52. Sitzung am 12.02.2014 (öffentlicher Teil)

Zur vorgeschlagenen Tagesordnung gibt es keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge. Die Tagesordnung wird in der vorgeschlagenen Form beschlossen.

Zum Protokoll (öffentlicher Teil) der 52. Sitzung des Senats am 12.02.2014 erklärt Frau Dr. Hieckmann, dass die Ergebnisse der Abstimmungen missverständlich dargestellt werden. Sie bittet darum, dass künftig alle Stimmen (Ja/Nein/Enthaltung) exakt ausgezählt und protokolliert werden. Der Vorsitzende stimmt diesem Vorgehen zu. Es gibt zum Protokoll (öffentlicher Teil) der 52. Senatssitzung keine Änderungs- oder Ergänzungsanträge. Das Protokoll der 52. Sitzung (öffentlicher Teil) wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

I.2 Bericht des Rektorats

- 1. Der Vorsitzende berichtet über eine Kooperation der Dresdner Musikfestspiele mit der TU Dresden. Im Rahmen der geplanten Veranstaltungsreihe wird der Intendant der Dresdner Musikfestspiele, Herr Jan Vogler, die jeweiligen Musikbeiträge zum

Selbstkostenbeitrag organisieren. Die erste Veranstaltung wird am 26.05.2014 unter dem Titel „Musikalische Hochspannung: the Knights NYC meet Behème 2020“ in der Hochspannungshalle (Teil 1) und der Altanagalerie (Teil 2) stattfinden.

2. Der Vorsitzende weist auf den am 31.05.2014 stattfindenden „UniversitätsBall Dresden“ hin. Damit sich künftig nicht nur die Absolventen, sondern auch Mitarbeiter, Freunde und Partner stärker als bisher angesprochen fühlen, wurde der Alumni-Ball in „UniversitätsBall“ umbenannt. Der Vorsitzende führt dazu aus, dass sich in dem neuen Namen der Gästekreis des bisherigen AlumniBalls widerspiegelt. Er weist darauf hin, dass in der entspannten Atmosphäre des Internationalen Congress Centers Dresden Mitglieder, Ehemalige, Freunde und Partner der TU Dresden die Gelegenheit nutzen können, bestehende Kontakte zu pflegen und neue zu knüpfen. Der Ball bildet fernab von Hörsaal und Büro eine entspannte Verbindung zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Der Vorsitzende erklärt, dass er sich über eine rege Teilnahme freuen würde.
3. Außerdem berichtet der Vorsitzende darüber, dass zur Verstärkung der internationalen Kooperationen eine strategische Partnerschaft zwischen der TU Dresden, der Universität Breslau, der Technischen Universität Warschau und der Nanyang Technological University in Singapur geplant sei.
4. Im Weiteren berichtet der Vorsitzende über ein Treffen der Universitätsleitung mit den Vertretern der Mittelbauinitiative im Rahmen der wöchentlichen Sitzung der Universitätsleitung. Bei diesem Treffen haben die Vertreter der Mittelbauinitiative die Ergebnisse ihrer Befragung vorgestellt. Im Rahmen des Gespräches habe man sich darauf verständigt, dass die Vertreter der Mittelbauinitiative ihre Vorschläge zur Verbesserung der Situation des Mittelbaus an der TU Dresden zeitnah schriftlich darlegen.
5. Der Vorsitzende berichtet weiterhin über ein spezielles Programm zur Unterstützung/Integration und beruflichen Weiterbildung der Junior-Professorinnen und Professoren an der TU Dresden. Derzeit seien 23 Junior-Professorinnen und Professoren an der TU Dresden und 10 weitere Stellen sind ausgeschrieben.
6. Zum aktuellen Stand der open topic tenure track Professuren-Ausschreibung führt der Vorsitzende aus, dass an alle 10 Kandidatinnen/Kandidaten schriftliche Angebote ergangen sind, 2 Bewerber bereits dem Angebot zugestimmt haben und nach entsprechender positiver Rückmeldung zu den Angeboten der Ruf erteilt wird.
7. Der Vorsitzende berichtet im Folgenden über ein Schreiben des SMWK zur Verwendung des Initiativbudgets, welches eine der Säulen des Drei-Säulenmodells zur Finanzierung der sächsischen Hochschulen gemäß § 11 Abs. 7 Satz 1 SächsHSFG darstellt. Das SMWK stellt für das Initiativbudget in den Jahren 2014, 2015 und 2016 jeweils rund 10 Millionen Euro zur Verfügung. Daraus sollen hochschulübergreifende Programme oder einzelne Maßnahmen finanziert werden. Die Unterstützung ist im Sinne einer Anschubfinanzierung in folgenden 3 Bereichen vorgesehen:
 - a. Unterstützung zur Umsetzung der Kooperationsaufgaben aus den Zielvereinbarungen mit den sächsischen Hochschulen und der Abstimmung des landesweiten Fächerangebots,
 - b. Prozessunterstützung bei der gemeinsamen Einführung von Campusmanagementsystemen in den Hochschularten und
 - c. Unterstützung bester Konzepte und Strategien aus den Wissenschaftsforen.

Für die Antragstellung im Rahmen einer ersten Bewilligungsrunde wurde als Frist der 25.04.2014 festgelegt. Der Vorsitzende führt dazu aus, dass es sich um eine sehr kurze Frist handelt und die Universitätsleitung diesbezüglich in den nächsten Tagen auf die Fakultäten zukommen wird.

8. Der Prorektor für Forschung berichtet darüber, dass in Dresden eines der zwei Big Data-Kompetenzzentren eingerichtet wird. Das Competence Center for Scalable Data Services and Solutions (ScaDS) wird unter der Leitung der TU Dresden stehen. Die beiden Kompetenzzentren werden jeweils mit ca. 10 Millionen Euro vom Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt.
9. Außerdem berichtet der Vorsitzende über eine Partnerschaft zwischen der University of London, der University of Surrey und der TU Dresden mit dem Ziel, den mobilen Internetstandard weiterzuentwickeln (5. Mobilfunkgeneration „5G“).

I.3 Aktuelle Viertelstunde

1. Zur Nachfrage von Frau Klemm nach dem Ermittlungsstand der Graffiti-Schmierereien an dem Gebäude der Alten Mensa, erklärt Frau Dr. Krätzig, dass sich die Ermittlungen schwierig gestalten und noch keine Erkenntnisse zum Täter oder den Tätern vorliegen.
2. Herr Schomburg berichtet darüber, dass seiner Kenntnis nach die Bewilligungsstelle SAB (Sächsische Aufbaubank) im Rahmen der ESF-Projekte für SHK/WHK eine leistungsbezogene Abrechnung fordert und somit Stundennachweise geführt werden müssten und Krankheits- bzw. Urlaubstage nicht hineingerechnet werden. Dies steht seiner Auffassung nach im Konflikt mit den Verträgen der SHK/WHK, die sie mit dem Freistaat Sachsen als Angestellte abgeschlossen haben. Frau Dr. Krätzig erklärt, dass sie sich diesbezüglich informieren wird.
3. Zur Nachfrage von Herrn Walther, ob die Entscheidung bzgl. des Standortes der Interimsmensa endgültig sei und bis wann die Neue Mensa geöffnet bleiben wird, erklärt der Vorsitzende, dass die Standortentscheidung vom SIB getroffen wurde und endgültig ist. Für den Betrieb der Neuen Mensa und dann der Interimsmensa ist das Studentenwerk zuständig. Die Übergabe des Gebäudes der Neuen Mensa zur Sanierung soll im Sommer 2014 erfolgen.
Zur ergänzenden Nachfrage von Herrn Prof. Ganter zum Standort der Küche, erklärt der Vorsitzende, dass die Speisen in der Interimsmensa zubereitet werden.
4. Herr Prof. Fricke berichtet unter diesem Tagesordnungspunkt, dass seine Fakultät 3 Angebote für Stiftungsprofessuren vorliegen habe. Er fragt dazu nach, wie damit weiter zu verfahren ist. Der Vorsitzende erklärt dazu, dass für Stiftungsprofessuren jeweils ein Antrag an die Universitätsleitung gestellt werden muss. Da die Fakultät jedoch 3 Vorschläge hat, kann Herr Prof. Fricke diese gern in einer der nächsten Sitzungen der Universitätsleitung vorstellen. Generell ist die Universität sehr interessiert an der Einwerbung von Stiftungsprofessuren, diese müssen jedoch strategisch in die TU Dresden passen.
5. Zur Nachfrage von Herrn Schomburg, wie die Universitätsleitung zu den Vorfällen (versteckte Teilnahme von Rechtsradikalen und Pressefotos mit Rechtsradikalen) im Rahmen der Menschenkette am 13.02.2014 steht und ob dies Einfluss auf die

kommenden Jahre haben wird, erklärt der Vorsitzende, dass grundsätzlich jeder an der Menschenkette teilnehmen kann, selbstverständlich versucht wird, solche Geschehnisse zu verhindern, jedoch eine Trennung schwierig ist und dennoch die jährliche Menschenkette ein sinnvolles Symbol gegen „Rechts“ darstellt. Der Vorsitzende wird sich auf jeden Fall für eine Fortsetzung dieser Veranstaltung einsetzen.

6. Zu einer weiteren Nachfrage von Herrn Schomburg, warum der Kanzler nicht anwesend sei, erklärt der Vorsitzende, dass sich der Kanzler auf Dienstreise befindet und von Frau Dr. Krätzig vertreten wird.

I.4 Sachstand SAP/SLM-Einführung

Frau Dr. Krätzig berichtet zum aktuellen **Stand der SAP-Einführung** (vgl. Präsentation Anlage 1). Im Einzelnen berichtet sie zum aktuellen Stand der SAP-Anwendungen und die für das Jahr 2014 im Projekt anstehenden Aufgaben.

Abschließend erklärt Frau Dr. Krätzig, dass in der Sitzung des Lenkungsausschusses am 26.04.2014 darüber entschieden wird, wie im Projekt in den Jahren 2015/2016 weiter fortgefahren werden soll.

Die Prorektorin für Bildung und Internationales berichtet zum aktuellen Stand der **SLM-Einführung**. Insbesondere berichtet sie über den Implementierungsprozess der neuen Version Campus Net NT und die Notwendigkeit der Schaffung einer Schnittstelle zwischen HIS-SOS und Campus Net NT. Sie erklärt dazu, dass die Maßnahmen zeitlich entkoppelt werden können und somit die zwischenzeitliche Durchführung eines Pilotprüfungsamtsprojektes möglich ist.

Zur Nachfrage von Herrn Prof. Prunitsch, ob die Raumvergabe und das Lehrveranstaltungsmanagement in dem neuen SLM enthalten sein wird, erklärt die Prorektorin für Bildung und Internationales, dass eine Schnittstelle zur Stundenplanungssoftware geschaffen wird, die sehr gut in Campus Net NT integrierbar ist.

Zur Nachfrage von Frau Dr. Hieckmann, ob die Prorektorin mit dem Stand der SLM-Einführung insgesamt und dem Stand des Aufbaus der Studienbüros in den Bereichen zufrieden sei, führt die Prorektorin für Bildung und Internationales aus, dass beides auf einem guten Weg sei und sie mit den aktuellen Entwicklungen in diesen Themenbereichen zufrieden ist.

Zu einer Anmerkung von Herrn Prof. Aßmann bzgl. der Prozesse und ihre Weiterentwicklung, wenn SLM läuft, erklärt die Prorektorin für Bildung und Internationales, dass alle benötigten Prozesse genau definiert werden und noch weiter detaillierungsbedürftig sind. Außerdem müssen die Prozesse erneut geprüft und optimiert werden, wenn die Software bzw. das System produktiv gegangen ist.

I.5 Stellungnahme zur Weiterführung des Master-Studiengangs Cartography (gemeinsamer Studiengang mit den Technischen Universitäten München und Wien)

Die Prorektorin für Bildung und Internationales erläutert die Vorlage. Insbesondere führt sie aus, dass es sich um einen englischsprachigen Studiengang handelt, der an 3 Standorten mit den Technischen Universitäten München und Wien durchgeführt wird. Der Studiengang wurde zunächst für eine Erprobungsphase von 3 Jahren beschlossen, in deren Anschluss er evaluiert wurde. Im Ergebnis dieser Evaluation hat sich die Fakultät

Umweltwissenschaften für eine Weiterführung dieses Studienangebotes ausgesprochen.

Im Weiteren berichtet die Prorektorin für Bildung und Internationales über die in der Sitzung der Senatskommission Lehre dazu aufgeworfenen Fragen.

Zum Problem der erhöhten Lebenshaltungskosten aufgrund der 3 Studienstandorte, führt die Prorektorin für Bildung und Internationales aus, dass z.B. für das Studium am Standort Wien (Ausland) diverse Finanzierungsmöglichkeiten/Fördermöglichkeiten genutzt werden können.

Zu dem Problem, ob an der TU Dresden die entsprechenden Kapazitäten zur Durchführung dieses Studienganges vorhanden sind, erklärt die Prorektorin für Bildung und Internationales, dass diese u. a. dadurch, dass ein weiterer Bachelorstudiengang ausgelaufen ist, vorhanden sind.

Die Senatskommission Lehre hat sich für die Weiterführung des genannten Studienganges ausgesprochen.

Zur Nachfrage von Herrn Schomburg, ob die anderen beteiligten Universitäten der Weiterführung des Studienganges zugestimmt haben, erklärt die Prorektorin für Bildung und Internationales, dass dies nicht bekannt ist. Allerdings besteht an der Zustimmung kein begründeter Zweifel, da die 3 Standorte derzeit bereits an der Erweiterung des Onlinemoduls arbeiten.

Der Senat nimmt die beabsichtigte Weiterführung des Master-Studienganges Cartography zustimmend (einstimmig; 17xJa/0xNein/0xEnthaltung) zur Kenntnis.

I.6 Stellungnahme zum Antrag auf Einrichtung des SFB 1143 „Correlated Magnetism: From Frustration To Topology“

Der Prorektor für Forschung führt einleitend aus, dass die DFG aufgrund des eingereichten Konzeptpapiers die Ausarbeitung eines Antrages auf Einrichtung des SFB empfohlen hat.

Der designierte Sprecher Herr Prof. Vojta stellt im Folgenden den SFB 1143 vor.

Der Prorektor für Forschung erklärt ergänzend, dass die Senatskommission Forschung die Einreichung des Antrages für den SFB 1143 befürwortet hat.

Zur Nachfrage von Frau Dr. Hieckmann, wofür die eingeworbenen Personalmittel eingesetzt werden sollen und ob neue Räume/Gebäude für den SFB geschaffen werden sollen, erklärt Herr Prof. Vojta, dass die Mittel i.H.v. ca. 4 Millionen Euro für 28 Doktorandenstellen verwendet werden sollen und keine neuen Gebäude geschaffen, sondern lediglich ein neues Labor eingerichtet werden soll.

Der Senat befürwortet (einstimmig; 17xJa/0xNein/0xEnthaltung) die Einreichung des Antrags zur Einrichtung des SFB 1143 „Correlated Magnetism: From Frustration To Topology“ unter Federführung von Herrn Prof. Vojta.

I.7 Stellungnahme zur Änderung der Ordnung zur Leitung und zum Betrieb des DFG-Forschungszentrums und Exzellenzclusters „Center for Regenerative Therapies Dresden“ der Technischen Universität Dresden (CRTD) Sachstand Bereichsbildung

Der Prorektor für Universitätsplanung erläutert die Vorlage. Insbesondere erläutert er die Änderungen, die im Wesentlichen auf die §§ 8, 9 und 10 der Ordnung betreffen.

Der Prorektor für Universitätsplanung berichtet über folgende, von der Senatskommission Planung, Haushalt und Struktur aufgeworfene, Fragen und die Beantwortung durch das CRTD.

- a. § 4 der Ordnung – Welche Rolle haben Studierende in den Forschungsgruppen? Sollten sie nicht ebenfalls Angehörige des CRTD, § 6 Abs. 3 der Ordnung, sein?

Antwort CRTD:

Da das CRTD keine Lehreinheit ist, gehören die Studenten formal den Fachschaften der am Studiengang beteiligten Fakultäten an. Die Studenten in die Gruppe der Angehörigen aufzunehmen ist aus Sicht des CRTD wünschenswert, wenn keine formalen Gründe entgegenstehen. Die größte Gruppe der Studierenden wird allerdings durch die Promotionsstudenten gebildet, die aufgrund ihrer vertraglichen Bindung in der Gruppe der wissenschaftlichen Mitarbeiter bereits als Angehörige erfasst sind.

- b. § 10 Abs. 9 der Ordnung – Warum sind die Angehörigen gestrichen? Hängt dies ggf. mit § 12 der Ordnung zusammen?

Antwort CRTD:

Die Streichung steht im Zusammenhang mit § 12 der Ordnung, da die Institutsvollversammlung dem Zwecke der Mitarbeiter im Kernzentrum dient, die im Wesentlichen Angehörige sind. Mithin erfolgte die Streichung bewusst.

- c. § 14 der Ordnung – In der Ordnung sei nicht ausdrücklich geregelt, ob nur externe oder interne und externe Mitglieder des CRTD Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats werden können. Dies sollte klar gestellt werden.

Antwort CRTD:

Der wissenschaftliche Beirat dient der Beratung der Leitung des CRTD und des Rektorats bei der Erfüllung der Aufgaben durch externe Sachverständige in voller Unabhängigkeit. Entsprechend internationaler Standards besteht der Wissenschaftliche Beirat aus Experten, die in den Forschungsschwerpunkten des CRTD internationale Reputation genießen.

In der nachfolgenden Diskussion einigen sich die Mitglieder des Senats auf folgende Änderungen der vorliegenden Ordnung:

- a. § 6 Abs. 3 S. 4: „[...] und Nachwuchsgruppenleiter gem. Abs. 2 sowie Studierende gem. § 4 Abs. 3 [...]“.
- b. § 14 Abs. 2 S. 1: „[...] und höchstens 9 externe Mitglieder [...]“.

Zur Nachfrage von Frau Dr. Hieckmann, ob die Änderung der Ordnung im Hinblick auf eine mögliche Verschmelzung des BIOTEC mit dem CRTD noch Sinn macht, oder nicht vielmehr eine neue Ordnung geschaffen werden müsste, erklärt der Prorektor für Universitätsplanung, dass es sich um zwei getrennte zentrale wissenschaftliche Einrichtungen handelt, die Änderung jetzt notwendig ist und die Diskussionen zu einer möglichen Zusammenführung noch am Anfang stehen.

Zu einer weiteren Nachfrage von Frau Dr. Hieckmann zum § 18 der Ordnung „Gleichstellung“ und ob das CRTD eine eigene Gleichstellungsbeauftragte habe, führt der Prorektor für Universitätsplanung aus, dass die zentralen wissenschaftlichen Einrichtungen eine eigene Gleichstellungsbeauftragte haben können, aber nicht müssen. Wenn sie

keine eigene Gleichstellungsbeauftragte haben, ist die Gleichstellungsbeauftragte der TU Dresden zuständig. Im vorliegenden Fall ist außerdem die Besonderheit der Schnittstellen mit den Fakultäten in § 18 der Ordnung berücksichtigt.

Zur Nachfrage nach der praktischen Umsetzung der Regelung des § 6 Abs. 5, Satz 3 der Ordnung, erklärt der Prorektor für Forschung, dass die Mitglieder diesbezüglich unter Setzung einer Rückmeldefrist angeschrieben werden.

Zur Anmerkung von Herrn Prof. Jehne, dass die Wiederbestellung nach § 14 Abs. 3 der Ordnung auf eine bestimmte Anzahl von Wiederbestellungsmöglichkeiten beschränkt werden sollte, erklärt der Prorektor für Universitätsplanung, dass die Regelung im Ermessen der Einrichtung steht und die Einschränkung der Rechte der Einrichtung in diesem Fall nicht zwingend notwendig ist.

Zum Vorschlag von Herrn Prof. Wittchen, den Zusatz „TU Dresden“ an die Bezeichnung CRTD anzuhängen, erklärt der Vorsitzende, dass der Name TU Dresden und das Logo der TU Dresden auf Veröffentlichungen vermerkt sein soll und diesbezügliche noch erhebliches Verbesserungspotential besteht. Allerdings erscheint der Effekt einer Namensänderung des CRTD diesbezüglich fraglich.

Der Prorektor für Universitätsplanung erklärt ergänzend, dass diese Frage für alle zentralen wissenschaftlichen Einrichtungen einheitlich geklärt werden müsste.

Der Senat stimmt der Änderung der Ordnung zur Leitung und zum Betrieb des DFG-Forschungszentrums und Exzellenzclusters „Center for Regenerative Therapies Dresden“ der Technischen Universität Dresden (CRTD) mit den genannten Änderungen zu (einstimmig; 17xJa/0xNein/0xEnthaltung) und empfiehlt dem Rektorat, die Ordnung zu beschließen.

I.13 Verschiedenes

Zur Nachfrage von Frau Dr. Hieckmann, worum es sich bei der zentralen wissenschaftlichen Einrichtung „Dresden Concept Project Center“ handelt und woraus sich diese finanziert, erklärt der Vorsitzende, dass es sich dabei um eine Dachorganisation handelt, unter der mehrere kleinere Projekte/Einrichtungen geführt werden. Die dort verankerten Stellen sind Projektstellen und werden aus Drittmitteln finanziert.



Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland
Hans Müller-Steinhagen



Protokoll: H. Marhenke

Senat 12.März 2014

Sachstand SAP

Aktueller Stand der SAP-Anwendungen

FI Finanzbuchhaltung:

- Hauptbuch, Debitoren, Kreditoren
- Bankbuchhaltung
- SEPA-Umstellung

FIAA Anlagenbuchhaltung:

- Kompletter Anlagenbestand
- Neue Anlagen, Aussonderungen

HCM Personal:

- Komplette Arbeitsverträge ab 07/12
- Werksverträge, Honorarverträge, Stipendiaten
- Verbuchung aller Personalkosten aus dem LSF

MM Beschaffung:

- Bestellabwicklung
- Bestandsführung
- Dezentrale Bestellungen (SRM) für Piloten

PM Instandhaltung/Läger:

- Werkstätten
- zentrale Instandhaltung, Instandhaltungsmaßnahmen
- Chemielager, Metalllager, Glaslager

CO/PS Controlling/Projektsystem:

- Kostenstellenrechnung
- Projektabwicklung
- Interne Leistungsverrechnung (Werkstätten)

RE-FX Facility Management

- Alle Raum- und Gebäudedaten

Berichtswesen:

- SAP Standardberichte für alle Module
- KOPRA (Kostenstellen, Projekte)
- Schwerbeh. -Statistik, HS-Statistik (zum Teil)

Schnittstellen:

- Bankverkehr
- Abrechnung LSF
- IDM
- Auto-CAD
- Toxolution
- Verrechnungen (Kreller, Telefon, Post)

Aufgaben für 2014

Modul	Themen	Eigenleistung	Ext. Beratung	Geplanter Zeitraum
FI	<ul style="list-style-type: none"> Jahresabschluss Elektr. Rechnungsbearbeitung 	<ul style="list-style-type: none"> Fachabt. + Appl.Mgt. Fachabt. +Appl. Mgt. 	<ul style="list-style-type: none"> IBM Ausschreibung notw. 	<ul style="list-style-type: none"> Bis 05/14 2014
FIAA	<ul style="list-style-type: none"> Abschreibungen 	<ul style="list-style-type: none"> Fachabt. +Appl. Mgt. 	<ul style="list-style-type: none"> IBM 	<ul style="list-style-type: none"> Bis 03/14
HCM	<ul style="list-style-type: none"> HCM-Betreuung (inkl. Reisekosten) Druckverbesserung Vorbereitung Reengineering 	<ul style="list-style-type: none"> Appl.Mgt. (Programm.) Fachabt. +Appl. Mgt. 	<ul style="list-style-type: none"> IBM Ausschreibung läuft Honorarkräfte Ausschreibung notw. 	<ul style="list-style-type: none"> Bis 12/14 Bis 04/14
MM	<ul style="list-style-type: none"> Beginn Rollout SRM AI Vergabemanager 	<ul style="list-style-type: none"> Fachabt.+Appl. Mgt. Fachabt.+Appl. Mgt 	<ul style="list-style-type: none"> IBM SDV 	<ul style="list-style-type: none"> Bis 2015 Bis 06/14
PM/Lager	<ul style="list-style-type: none"> Beginn Rollout Scanneranbindung 	<ul style="list-style-type: none"> Fachabt.+Appl. Mgt Fachabt.+Appl. Mgt 	<ul style="list-style-type: none"> IBM IBM 	<ul style="list-style-type: none"> Bis 2015 Bis 08/14
CO/PS	<ul style="list-style-type: none"> Leistungsverrechnung Forschungsdatenbank 	<ul style="list-style-type: none"> Fachabt.+Appl. Mgt Fachabt.+Appl. Mgt 	<ul style="list-style-type: none"> IBM 	<ul style="list-style-type: none"> Bis 08/14 Bis 05/14
RE-FX	<ul style="list-style-type: none"> Beginn Rollout 	<ul style="list-style-type: none"> Fachabt.+Appl. Mgt 		<ul style="list-style-type: none"> Bis 2015
Berichte	<ul style="list-style-type: none"> Verwendungsnachweise Statistiken 	<ul style="list-style-type: none"> Fachabt.+Appl. Mgt 	<ul style="list-style-type: none"> Honorarkräfte IBM 	<ul style="list-style-type: none"> Bis 12/14 Bis 12/14
Schnittstellen	<ul style="list-style-type: none"> Poststelle, Adresszuordnung 	<ul style="list-style-type: none"> Fachabt.+Appl. Mgt 	<ul style="list-style-type: none"> IBM 	<ul style="list-style-type: none"> Bis 05/14